

Beschluss
des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung
vom 25.06.2024

- öffentlich -
- einstimmig angenommen -

Einrichtung von mehr Trinkwasserbrunnen an Spielplätzen und Orten mit hoher Frequenz in der Stadt

Antragsteller: Flavio Gambato

Der Integrationsrat schlägt vor, in Ergänzung des bereits existierenden öffentlichen Trinkwasserbrunnen-Angebots weitere Trinkwasserbrunnen gezielt auf Spielplätzen und an anderen, bislang nicht berücksichtigten Orten mit hoher Frequenz im Nürnberger Stadtgebiet einzurichten.

Der Integrationsrat ersucht die Verwaltung und den Stadtrat, dieser Initiative zuzustimmen und die notwendigen Schritte zur Planung und Umsetzung weiterer Trinkwasserbrunnen einzuleiten.

Begründung:

1. Gesundheit und Wohlbefinden der Bürger:

Der Zugang zu kostenlosem Trinkwasser ist wesentlich für die Gesundheit der Bürger. Besonders Kinder, die viel Zeit auf Spielplätzen verbringen, benötigen während des Spielens ausreichende Flüssigkeitszufuhr, um Dehydration und andere gesundheitliche Probleme zu vermeiden.

2. Umweltschutz:

Trinkwasserbrunnen helfen, den Gebrauch von Einwegplastikflaschen zu reduzieren. Dies fördert die Bemühungen der Stadt Nürnberg, den Plastikmüll zu verringern und nachhaltigere Lebensweisen zu unterstützen.

3. Förderung des Tourismus:

Eine gute Infrastruktur ist für Nürnberg als touristisches Ziel von großer Bedeutung. Trinkwasserbrunnen an touristischen Hotspots bieten Besuchern eine kostenlose und umweltfreundliche Möglichkeit, ihren Durst zu stillen, was die Stadt für Touristen noch attraktiver macht.

4. Soziale Verantwortung:

Der Zugang zu kostenlosem Trinkwasser ist ein Grundbedürfnis und sollte allen Bürgern unabhängig von ihrem sozialen oder finanziellen Status zur Verfügung stehen. Dies fördert die soziale Gerechtigkeit und das Wohlbefinden aller Bürger.

5. Klimawandel und gestiegene Temperaturen:

Angesichts der zunehmenden Häufigkeit von Hitzewellen und steigenden Temperaturen im Zuge des Klimawandels ist es wichtiger denn je, den Zugang zu Trinkwasser zu gewährleisten. Trinkwasserbrunnen helfen, hitzebedingte Gesundheitsprobleme zu reduzieren und bieten eine wichtige Erfrischungsmöglichkeit für alle Bürger und Besucher.

6. Bedarf in Stadtteilen mit hohem Migrationsanteil:

Obwohl die Stadt Nürnberg bereits Trinkwasserbrunnen betreibt, sind diese oft nicht in den Stadtteilen vorhanden, die von vielen Menschen mit Migrationshintergrund frequentiert werden. In diesen Gebieten sind Spielplätze oft die einzige Möglichkeit für Kinder, draußen zu spielen und sich zu treffen, da die Wohnsituation häufig keinen ausreichenden Platz bietet. Aufgrund der beengten Wohnsituation und der hohen Bevölkerungsdichte ist der Zugang zu kostenlosem Trinkwasser auf stark frequentierten Spielplätzen besonders wichtig. Dies gewährleistet, dass alle Kinder und ihre Familien während des Spielens ausreichend versorgt sind und gleichzeitig einen Beitrag zur sozialen Integration leisten.

7. Vorbildfunktion:

Nürnberg könnte mit der flächendeckenden Einrichtung von Trinkwasserbrunnen eine Vorreiterrolle in Deutschland einnehmen und als Beispiel für andere Städte dienen, die ähnliche Initiativen umsetzen möchten.

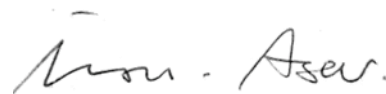
Nürnberg, 25.06.2024

Die Vorsitzende



Betül Özen

Schriftführerin



Gülay Incesu-Asar